

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium beantragt auf Beschluss der Schulkonferenz vom Montag, dem 24.02.2020, die Einrichtung einer zweiten 5. Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Der GEV-Vorstand unterstützt diese Initiative.

Die Schule erhielt im Rahmen des Anmeldeverfahrens „Übergang von der Grund- oder Gemeinschaftsschule in die Jahrgangsstufe 5 an Schulen der Sekundarstufe 1“ insgesamt 85 Erstwunsch-Bewerbungen für die eine bisher genehmigte 5. Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt.“ Nach dem durchgeführten Anmelde- und Auswahlverfahren und nach der Betrachtung der entsprechenden Notensummen, der Kriterien der Förderprognose, der Testergebnisse und der daraus resultierenden Gesamtpunkte ist die Einrichtung einer zweiten 5. Klasse überaus gerechtfertigt.

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium unterrichtet seit 1993 die 5. Jahrgangsstufe. Seit dem Schuljahr 2011/2012 richtet die Schule jeweils eine 5. Klasse und eine 7. Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt aus. Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium ist im Rahmen dieses Schwerpunktes „Schule besonderer pädagogischer Prägung“. Darüber hinaus ist es Mitinitiator und Gründungsmitglied des Naturwissenschaftlichen Netzwerkes Berliner Gymnasien, Mitglied der Naturwissenschaftlichen Bildungskette Spandau (BIKE), Mitglied des Netzwerkes junior1stein, MINT freundliche Schule und „Umweltschule in Europa - Internationale Nachhaltigkeitsschule“.

Im Jahr 2007 initiierte das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium den Regionalen Schulverbund West für Begabtenförderung und Förderung leistungsstarker Schüler_innen und ist seitdem dessen Verbundführer. Seit 2014 nimmt die Schule erfolgreich am jährlich stattfindenden Navigator-Tag der Junior Science Olympiad (ISO) teil. Als jüngste Erweiterung des MINT-Profiles und der Schulentwicklung hat sich die Schule im Februar 2020 am Internationalen Safer Internet Day (SID) mit einem Pilotprojekt „Together for better Internet“ beteiligt.

Die Schule und der GEV-Vorstand erklären u.a. hier in Auszügen:

Die Anmeldezahlen und die nachgewiesenen Qualifikationen sind gegeben. Die Eltern und deren Kinder bekunden mit dem Elternwunsch (1. Wunsch/5. Klasse), dass sie sich mit der von unserer Schule gestalteten Profilierung vollumfassend identifizieren.

Die Eltern sind sich bewusst, dass die naturwissenschaftliche Förderung eine fundamentale Rolle für den Fortschritt in Wissenschaft und Gesellschaft spielt.

Das Interesse der Bewerber_innen an der „Schule besonderer pädagogischer Prägung“ stimmt überein mit der aktuellen Berliner Landesstrategie für die MINT-Bildung in Kitas und Schulen. Die Schulgemeinschaft folgt den Aussagen auf der kick-off Veranstaltung „junior1stein“ vom Mittwoch, dem 19.02.2020, der Senatorin für Bildung, Fr. Senatorin Scheeres, und der Staatssekretärin für Wirtschaft, Fr. Staatssekretärin Dreher: „Interesse konsequent und qualifiziert zu fördern, Stärkung der MINT-Bildung in der Schule für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins und für zukünftige Arbeitsperspektiven.“ <https://junior1stein.de/KICK-OFF/>